

Biotopname														TK10									Biotop-Nr.						
Grauweidengebüsch, etwa 1,1 km nordöstlich von Userin						X								0 5 0 7 - 4 4 4 - 4 0 1 2															
														Anschluß in TK															
Standort /Geologie																													
Niedermoororf, Abschlämmmassen in sandiger Grundmoräne																													
Naturraum						Neustrelitzer Kleinseenland								Luftbild-Nr.									Film-Nr.						
4 2 0														1 4 3									Bild-Nr.						
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Mecklenburg-Strelitz								Größe in ha									0 7 7 4						
Gemeinde / Stadt						Userin								Länge in m									6 6 4 0						
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						01306								min. Breite in m															
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V X								max. Breite in m															
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																							
						NLP FND NP FiB																							
						NSG LSG 1 BR FFH-Geb.																							
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																							
Hauptcod.						Nebencode																Überlagerungscode							
Code V W N						W F R V W D						V S Z																	
% 6 0						2 7						1 0						3											
Vegetationseinheiten																													
Grauweidengebüsch, Brennnessel-Grauweidengebüsch, Flutrasen-Erlenbruchwald,																													
Habitats + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Das Biotop besteht aus 2 Flächen, die von dichtem Grauweidengebüsch eingenommen sind. Die Krautschicht ist überwiegend spärlich. Im nördlichen Teil des Biotops mischt sich zum Rand hin die Brennnessel stark ein. Beide Gebüschflächen sind über einen trockenengefallenen Graben miteinander verbunden, der von Zitter-Pappeln gesäumt wird. Im östliche Ausläufer haben sich Erlen entwickelt. Die wenigen Vertreter der Krautschicht wie Flutender Schwaden und Sumpf-Farn sprechen für feuchte bis sehr feuchte Standortverhältnisse, so dass dieser Bereich als Bruchwald dem Biotop zugeordnet wurde.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y W G												keine Gefährdung																	
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		7		-		4		4		4		-		4		0		1		2	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ g Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ k sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland. intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
																☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Salix cinerea																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alnus glutinosa Galium palustre Geum urbanum Glecoma hederacea Glyceria fluitans Urtica dioica																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Agrostis stolonifera Anthriscus sylvestris Betula pendula Carex elata Carex elongata Cirsium oleraceum Cirsium palustre Deschampsia cespitosa <u>Hottonia palustris</u> Iris pseudacorus Juncus effusus Myosotis palustris Populus tremula Quercus robur Ranunculus repens Rubus fruticosus Salix fragilis Sambucus nigra Solanum dulcamara Thelypteris palustris																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 20.12.2006													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: plan4-Hundt																Foto: 2								Folgeseiten: 0					